

Iglu Former[®]©

Iglu Former[®] Ø 200 cm, Kugelform

Iglu Former[®] Ø 350 cm, inkl. Eingangsschlauch

Iglu Former[®] Ø 500 cm, inkl. Eingangsschlauch

Iglu Former[®] Ø 675 cm, inkl. separatem Eingangsschlauch

Iglu Former[®] Ø 800 cm, inkl. separatem Eingangsschlauch

Iglu Former[®] Ø 1200 cm, inkl. separatem Eingangsschlauch (Guinness Buch Rekord Iglu)

Iglu Former[®] Schlauch Ø 150cm x L 250cm, als Tunnel oder zusätzlicher Eingang

Gebläse 2000 W

Adapter zu Gebläse, als Übergang von Gebläse zu Befüllschlauch

Sonderformen und andere Abmessungen auf Anfrage

Bauanleitung

Bitte Anleitung **vor Baubeginn** des Iglus gründlich studieren!

Lieferumfang:

- **Iglu Former[®]**
- Luftgebläse mit Adapter

Was Sie zusätzlich bereitstellen sollten:

- Reep-Schnur (min. 10 m)
- Armierungseisen oder Holzpfähle als Heringe (Large 10 Stk. / Medium 8 Stk.)
- Vorschlaghammer
- Schneeschaufeln, Schneefräse und/oder Pistenfahrzeug
- Elektrozuleitung 230V ab Steckdose oder Generator, Kabelrolle
- Klebeband
- Eventuell Wasserzuleitung. Durch Vereisen wird das Iglu noch stabiler.
- Aussparungsrohre für Luftschächte, falls Entlüftungslöcher gewünscht.

1. Vorbereitungsarbeiten

Nachdem Sie einen geeigneten Standort gefunden haben, planieren Sie den Boden mit einem Pistenfahrzeug, wenn möglich bereits am Vortag. Nun legen Sie den **Iglu Former**® am Boden aus. Achten Sie darauf, dass der Eingang richtig positioniert ist.

2. Befüllen des **Iglu Former**®



Vor dem ersten Befüllvorgang müssen Sie das Luftgebläse zusammenbauen, beachten Sie hierfür die separat beigefügte Bauanleitung. Stülpen Sie nun den mitgelieferten Adapter an das Luftgebläse. Anschliessend führen Sie den Befüllstutzen durch den Befüllschlauch ins Innere des **Iglu Former**® und beginnen mit dem Befüllen. Sobald der **Iglu Former**® ungefähr zu 80% Prozent mit Luft befüllt ist, unterbrechen Sie den Befüllvorgang und beginnen mit dem Positionieren der Heringe. Schlagen Sie die Heringe im Abstand von 20 cm zum **Iglu Former**® ein. Achten Sie darauf, dass Sie die Heringe in einem Winkel von 45° zum **Iglu Former**® platzieren. Nun verbinden Sie mit Reepschnur die Halbrundringe mit den Heringen. Sobald alle Halbrundringe fixiert sind, befüllen Sie die restlichen 20% des **Iglu Former**® mit Luft. Der Luftdruck im Inneren des **Iglu Former**® sollte so gewählt werden, dass die Hülle unter Daumendruck ca. 2 cm nachgibt. Achtung: Den Druck nicht am Eingangsschlauch messen. Ist der Befüllvorgang abgeschlossen, ziehen Sie das Luftgebläse wieder heraus, rollen den Befüllschlauch satt auf und fixieren ihn mit Klebeband.



Achtung: Bei direkter Sonneneinstrahlung expandiert die Luft im **Iglu Former**® sehr stark und es besteht die Gefahr eines Risses. Eine permanente Überwachung des Innendruckes auf die Hülle ist unabdingbar. Im Zweifelsfalle etwas Luft ablassen.

3. **Iglu Former**® mit Schnee fixieren

Achten Sie bei den folgenden Schritten unbedingt darauf, dass Sie den **Iglu Former**® nicht mit hohem seitlichen Druck belasten. Dies kann zum Ausreissen der Verankerung und erheblicher Nacharbeit im Innern des fertigen Iglus führen. Beginnen Sie nun damit, den **Iglu Former**® bis auf eine Höhe und eine Breite von mindestens 100 cm ringsum mit Schnee zu fixieren. Beim Arbeiten mit Pistenfahrzeugen stoppen Sie dieses jeweils kurz vor dem **Iglu Former**®, damit kein unregelmässiger seitlicher Druck auf die Hülle entsteht. Der Innendruck wird sich beim anschliessenden Schnee fräsen erhöhen und die Hülle wird praller. Dies ist normal und der **Iglu Former**® ist für hohe Druckverhältnisse ausgelegt. Vorsicht bei zusätzlicher direkter Sonneneinstrahlung (siehe Punkt 2)!



4. Iglu Former® mit Schnee überdecken

Um den **Iglu Former®** mit Schnee zu überdecken, errichten Sie idealerweise rundum einen Schneewall. Nun beginnen Sie mit der Schneefräse diesen Wall kreisförmig abzutragen, indem Sie den Schnee immer auf die höchste Stelle der Kuppe des **Iglu Former®** schleudern. Wir empfehlen Ihnen Aussparungen (zB. mittels eines Kunststoffrohres) auf der Kuppe des **Iglu Former®** anzubringen. So haben Sie nach dem Bau des Iglus bereits fertige Lüftungsschächte. Nehmen Sie diese Arbeiten vor, sobald Sie eine Schneedecke von ca. 40 cm erreicht haben. Steigen Sie vorsichtig am Iglu hoch, da die Schneedeckendicke nach oben hin stetig abnimmt. Nachher fräsen Sie so lange Schnee auf den **Iglu Former®**, bis Sie eine Überüberdeckung von ca. 100 cm erreicht haben. Arbeiten Sie je nach Schneebeschaffenheit und Wetterbedingungen schichtweise, allenfalls bespritzen Sie den Schnee zwischendurch mit Wasser. Dies ist besonders bei frischem Pulverschnee und sehr tiefen Minustemperaturen zu empfehlen.



Achtung: Den **Iglu Former®** nicht bei zu warmen Temperaturen überdecken. Um die erforderliche Festigkeit der Schneehülle zu erreichen, sind während mindestens 12 Stunden Minustemperaturen notwendig. Dies gilt vor allem für den Iglubau in Sommerskigebieten.

5. Iglu fertigstellen und Iglu Former® entfernen

Bevor Sie den **Iglu Former®** entfernen, lassen Sie den Schnee mindestens eine Nacht ruhen, so erhalten Sie eine kompakte und feste Hülle. Entrollen Sie nun den Befüllschlauch und stülpen Sie diesen über den gesamten Umfang des Rohres am Luftgebläse. Der Adapter wird dazu nicht eingesetzt. Saugen Sie nun die Luft mit dem Luftgebläse ab, indem Sie den Hebel unter dem Griff auf saugen umstellen. Achten Sie darauf, dass am Ansaugstutzen des Luftgebläses kein Vakuum durch angesogene Folie entsteht, dies könnte zu irreparablen Schäden am Luftgebläse führen. Sobald der **Iglu Former®** in sich zusammengefallen ist, schneiden Sie im Inneren des Iglus die Reepschnüre durch und entfernen den **Iglu Former®** aus dem nun fertigen Iglu. Anschliessend saugen Sie so lange Luft ab, bis die Hülle ganz flach ist.



Alternativ können Sie die Luft ohne Gebläse entweichen lassen. Dies dauert dann ca. 1 Stunde.

Der **Iglu Former®** kann nun eingelagert, oder für den Bau des nächsten Iglus eingesetzt werden. Wir empfehlen Ihnen den **Iglu Former®** vor dem Einlagern gründlich trocknen zu lassen, dies erspart Ihnen unliebsame Überraschungen beim nächsten Gebrauch.



6. Vorsichtsmassnahmen für den Betrieb des Iglus

Sorgen Sie für genügend Frischluft im Innern des Iglus, z.B. wie beschrieben mittels Ventilationsöffnungen in der Decke. Prüfen Sie das Iglu regelmässig auf Stabilität und Einsturzgefahr.